

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 81 (1974)

**Heft:** [10]

**Rubrik:** Splitter

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Splitter

## IWS erhält 1976 neuen Generaldirektor

Der Aufsichtsrat des Internationalen Woll-Sekretariats hat beschlossen, dass Dr. Gerald Laxer im Februar 1976 die Nachfolge des dann ausscheidenden Generaldirektors des IWS, Kenneth C. Clarke, antreten soll. Der Aufsichtsratsvorsitzende des IWS, A. C. B. Maiden, erklärte bei der Bekanntgabe dieses Beschlusses in Melbourne, der Rat sei erfreut, in Dr. Laxer einen eminent fähigen und hochqualifizierten Fachmann für die Spitze des IWS-Managements gefunden zu haben.

Die Ernennung sei zu einem so frühen Zeitpunkt erfolgt, damit die Uebergabe der Geschäfte ohne Zeitdruck vor sich gehen könne.

Dr. Gerald Laxer, der 1924 in New York geboren wurde, ist derzeit stellvertretender Generaldirektor des IWS. In seinen Zuständigkeitsbereich fallen Forschung und Entwicklung, Wollsiegel-Angelegenheiten, das Woll-Handling, Marktforschung sowie die Büros für Damen und Herrenmode in Paris und London.

Zum IWS kam Dr. Laxer nach Abschluss seiner Studien an der New York University und in Leeds, England, wo er 1955 promovierte. Ausserdem ging er als Wissenschaftler und Technologe zum Wool Bureau in New York, der amerikanischen Geschäftsstelle des IWS. 1960 wurde er in die Leitung dieser Geschäftsstelle berufen.

1962 ging Dr. Laxer als Direktor für Produktentwicklung und Technische Dienste in die IWS-Hauptverwaltung. Er organisierte den Technischen Dienst für die Industrie in den wichtigsten IWS-Geschäftsstellen und hatte wesentlichen Anteil an der Planung und Personalauswahl für das Technical Centre des IWS in Ilkley. Stellvertretender IWS-Generaldirektor wurde Dr. Laxer im Jahre 1972.

## Schweizer Nähmaschinen in aller Welt

In der Schweiz wurden im Jahre 1973 Nähmaschinen im Werte von rund 170 Millionen Franken hergestellt. Rund 90 % der Produktion, d. h. neun von je zehn neuen Nähmaschinen, wurden in über 100 Länder exportiert. Hauptkunden sind die USA, Australien, Grossbritannien, Frankreich, Neuseeland, die Bundesrepublik Deutschland, Südafrika, Kanada, Oesterreich und Norwegen. Mit 154,5 Millionen Franken wurde im vergangenen Jahr der Exportwert des Jahres 1972 um 12,8 % übertroffen, was allerdings zu einem beträchtlichen Teil teuerungsbedingt war, zumal die Löhne um rund 12 % und die Materialkosten sogar um rund 20 % höher lagen.

## «Qiana» in Ungarn

Neuere Pressemeldungen haben den Eindruck erweckt, Du Pont habe der Ungarischen Staatlichen Textilorganisation eine Lizenz für die Herstellung von «Qiana»-Garnen zugesagt. Dies ist nicht der Fall. Du Pont hat keinerlei Lizenz für die Herstellung irgendeiner Faser in Ungarn vergeben oder zugesagt. «Qiana» ist ein ein-

getragenes Warenzeichen der E. I. Du Pont de Nemours and Company für Nylon Typen 472 und 473, welche in Geweben, die Du Pont Spezifikationen entsprechen, enthalten sind. Die Ungarische Organisation hat Nylon 472 und 473 in Versuchsmengen und zu normalen Handelsbedingungen erhalten, die sich von den Verkäufen an die europäische Textilindustrie in keiner Weise unterscheiden.

## VATI News — Verband der Arbeitgeber der Textilindustrie

Die «VATI-News» werden ab August 1974 periodisch in Kurzform — ein doppelseitig bedrucktes Blatt — aktuelle Meldungen bringen über: Verbandstätigkeit; Aktuelles aus Arbeitgeberpolitik, Sozialpolitik, Arbeitsrecht, Statistik; Firmen- und personelle Meldungen. Ausführliche Orientierungen erfolgen wie bisher durch Zirkulare.

## Carl Ferdinand von der Heyde neuer GDG-Vorsitzender

In der Sitzung am 4. September 1974 ging der Vorsitz der GDG — Gemeinschaft Deutscher Grossmessen — turnusmäßig auf die Messe- und Ausstellungs-Ges. m. b. H. Köln über, die hierfür den Sprecher der Geschäftsführung Carl Ferdinand von der Heyde benannte. Von der Heyde löste damit Horst Hermann Krüger, Vorstandsmitglied der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG Hannover, ab, der dieses Amt seit Anfang 1973 innehatte. Unter Krügers Vorsitz war kürzlich eine Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen der GDG im Interesse der an Messen und Ausstellungen beteiligten Wirtschaft und zur Stärkung der Position des «Messeplatzes Bundesrepublik Deutschland» im internationalen Wettbewerb beschlossen worden.

Der GDG gehören die Messegesellschaften in Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, Köln und München an sowie als assoziierte Mitglieder die Gesellschaften der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg und der Internationalen Lederwarenmesse in Offenbach.

## 365 000 Teilzeitbeschäftigte

Im Rahmen der letzten Eidgenössischen Volkszählung waren in der Schweiz 2 995 777 erwerbstätige Personen ermittelt worden. Gemäss den nun bekanntgewordenen Detailergebnissen standen neben 2 630 959 Vollbeschäftigten auch 364 818 Teilzeitbeschäftigte (Personen in einem Anstellungsverhältnis mit einer wesentlich kürzeren als der normalen täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit) im Einsatz. Diese machten im Jahre 1970 rund 12 % der gesamten aktiven Bevölkerung aus und setzten sich hauptsächlich aus Hausfrauen, Rentnern und Pensionierten zusammen. Am meisten Teilzeitarbeit verrichtende Personen wurden bei den Dienstleistungen gezählt. 78,6 % der Teilzeitbeschäftigten waren Frauen. Auf sie entfielen 28 % aller weiblichen Berufstätigten, während nur 4 % der erwerbstätigen Männer Teilzeitarbeit leisteten.